

Jahresbericht 2009 des Präsidenten

1. Rückblick

Nach einer eher turbulenten Generalversammlung in Luzern mit langen Diskussionen zur finanziellen Lage unseres Verbandes sowie der künftigen Ausrichtung hat sich der Vorstand im vergangenen Jahr vor allem mit Themen über die künftige Zusammenarbeit unserer Vereinigung mit dem SECO und der OSEC sowie den finanziellen Möglichkeiten auseinandergesetzt. Daneben nahm auch das Thema Marketing bzw. Lobbying unseres Verbandes sowie die kommende Jubiläumsgeneralversammlung viel Zeit und Energie in Anspruch. Es hat sich gezeigt, dass sich die neuen Mitglieder im Vorstand schnell in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet haben und dass sie mit neuen Ideen und Aktivitäten auch dazu beitragen, etwas zu bewegen. Dabei ist zu bemerken, dass es nicht als selbstverständlich betrachtet werden darf, dass sich Mitglieder für unseren Vorstand zur Verfügung stellen und sich damit ehrenamtlich engagieren. Unser Verband ist aber auf viel Eigeninitiative und Unterstützung im Vorstand angewiesen, denn neben mehreren Sitzungen im Jahr und vielen Stunden unterstützt der Vorstand auch die Aktivitäten des Sekretariates.

Immer wieder kommt die Frage auf über die Daseinsberechtigung unseres Verbandes mit seiner sehr heterogenen Mitgliederstruktur, die es schwer macht, das Gebilde auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Schlussendlich kommen wir aber immer zum Fazit, dass die Marke «Swiss-Cham» einen inneren Wert hat, und dieser auch entsprechend vermarktet werden muss. «SwissCham» ist die einzige privatrechtliche Plattform, welche ein weltweites

Networking für die schweizerische Exportwirtschaft bietet.

Auf Grund der diesjährigen 75. Jubiläumsgeneralversammlung hat sich der Vorstand entgegen den Empfehlungen der Mitglieder entschieden, die Mitgliederversammlung im 2010 in der Schweiz und nicht in Wien durchzuführen. Es schien dem Vorstand angebracht, dass wir als schweizerischer Verband unser Jubiläum in der Schweiz feiern und dazu ein spezielles Programm aufsetzen und entsprechende Gäste zu diesem Anlass einladen.

2. Vorstandssitzungen

Der Präsident hat im abgelaufenen Jahr den Vorstand zu sechs Sitzungen eingeladen, wobei diese teilweise in reduzierten Arbeitskreisen stattgefunden haben. Die Vorstandssitzungen fanden jeweils auf freundliche Einladung in den Räumlichkeiten einzelner Vorstandsmitglieder in Zürich statt. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Einen speziellen Dank möchte ich auch allen Vorstandsmitgliedern aussprechen, welche dem Verband ihre wertvolle Zeit und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Wie bereits erwähnt, ist dieses Ehrenamt im Vorstand heute nicht mehr selbstverständlich und gerade darum wird die Zusammenarbeit sehr geschätzt.

Anlässlich seiner Sitzungen hat sich der Vorstand mit dem Marketing von «Swiss-Cham» und ihren Aufgaben, den Anpassungskrediten, die wir für unsere Mitglieder von der OSEC für 2009 und 2010 zur Verfügung gestellt bekamen, dem Sonderfonds der OSEC für die Konjunkturförderungsmaßnahmen des Bundes, dem in Vorbereitung stehenden Exportförderungsgesetzes des Bundes, der Zusammenarbeit mit OSEC, economiesuisse und

der Bundesverwaltung, der Jubiläumsgeneralversammlung im 2010, dem Markennamen «SwissCham», dem Ausbildungsfond sowie den allgemeinen Finanzen auseinandergesetzt.

Dank dem persönlichen Einsatz unseres Vorstandmitgliedes Alexander Hornickel war es uns zudem möglich, im vergangenen Jahr die Beilage «Swiss Trade» in der Weltwoche grossflächig zu verteilen. Auch unsere Mitglieder haben von dieser einmaligen Aktion mit Gratisexemplaren zum Verteilen profitieren können. Im Namen des Verbandes sowie aller Mitglieder möchte ich an dieser Stelle Alexander Hornickel für seinen beispiellosen Einsatz, um das Label «SwissCham» bekannt zu machen, nochmals bestens danken. Mit dieser Aktion sowie dem update unserer Website haben wir versucht, das Marketing unseres Labels und damit die Interessen unseres Verbandes und seiner Mitglieder zu fördern.

Auch das Konzept unserer Jubiläumsgeneralversammlung ist dahingehend ausgelegt, dass wir mit dem KMU-Forum und der Einladung von Persönlichkeiten unseren Verband in Politik- und Wirtschaftskreisen bekannt machen wollen, um künftig eine breitere Unterstützung zu erhalten.

3. Ausbildungsfonds

Im abgelaufenen Jahr durften wir feststellen, dass sich die Anzahl der Anträge zur Unterstützung der Ausbildung unserer Mitglieder auf 7 erhöht hat. Dies entspricht immer noch nicht unseren Erwartungen, denn der Vorstand ist der Auffassung, dass bei vielen unserer Mitglieder der Stand der Aus- und Weiterbildung, um eine professionelle und erfolgreiche Handelskammer zu führen, noch viel Potential beinhaltet.

Die 7 Anträge von 3 Mitgliedern haben den Fonds um CHF 5'989.93 erleichtert, so dass per Ende 2009 dieser Ausbildungsfonds immer noch über Mittel von CHF 60'746.52 verfügt. Den Mitgliedern stehen somit auch für 2010 genügend finanzielle Mittel zur Verfügung, um ihre Mitarbeitenden entsprechend aus- und weiterzubilden.

4. Zusammenarbeit mit OSEC

Im Jahr 2009 sind CHF 385'000.00 direkte Bundesbeiträge von der OSEC an unsere Mitglieder geflossen. Darin nicht enthalten sind die Zahlungen von CHF 75'000.00 für Leistungsvereinbarungen sowie Projektbeiträge aus dem Sonderfonds im Umfang von CHF 500'000.00.

Im Weiteren hat SwissCham zuhanden seiner Mitglieder Unterstützungszahlungen für CHF 65'000.00 erhalten, die bei 20 eingereichten Projekten von 18 Mitgliedern auf 14 Mitglieder und Projekte verteilt wurden. Die im abgelaufenen Jahr noch nicht ausbezahlten Anpassungskredite dieser Projekte, sollen im laufenden Jahr nach Abschluss der Projekte und Einreichung der Unterlagen ausbezahlt werden. Auch für 2010 hat uns OSEC einen weiteren Anpassungskredit zugesprochen. Die eingereichten Projekte für 2010 wurden vom Vorstand bereits behandelt.

Zwischen unseren Mitgliedern und der OSEC bestehen inzwischen vier direkte Zusammenarbeitsverträge und deren fünf zwischen den OSEC-Swiss-Business-Hubs und unseren Mitgliedern. Wie wir orientiert wurden, sind weitere Verträge für eine Zusammenarbeit zwischen unseren Mitgliedern und der OSEC in Verhandlung oder zumindest in Vorbereitung.

Es freut mich, festzustellen, dass sich die Zusammenarbeit zwischen dem staatlichen Exportförderer OSEC und unseren

privaten Handelskammern im vergangenen Jahr intensiviert und verbessert hat und wir zusammen auf einem guten Weg sind, diese für die Zukunft zu festigen. Es braucht dazu den guten Willen von beiden Seiten!

Leider verläuft diese Zusammenarbeit jedoch nicht immer reibungslos, obwohl alle involvierten Parteien sich bemühen, diese schrittweise zu verbessern. Es liegt in der Natur der Sache aber vor allem auch an den politischen Gegebenheiten, dass wir bei einigen Aufgaben und Projekten einander in die Quere kommen. Zu unserem Bedauern müssen wir immer wieder feststellen, dass OSEC, als vom Parlament und der Verwaltung designierter alleiniger Exportförderer, es schwierig hat, die Interessenskonflikte zwischen Eigenwirtschaftlichkeit und Subsidiarität auseinander zu halten. Für unseren Verband wäre es wünschenswert, wenn gewisse Kontrollmechanismen hier mehr zum Tragen kämen und künftig von der Politik und der Verwaltung auf eine Aufteilung der finanziellen Mittel für die staatliche und private Exportförderung abgestützt werden könnten. Die finanziellen Mittel des Bundes sollten direkt an Dritte verteilt werden können, damit die OSEC von ihrem Interessenskonflikt befreit wird.

5. Mitgliedschaften

Unser Mitgliederbestand sollte sich, vorausgesetzt die Anträge an der kommenden Generalversammlung werden von den Mitgliedern akzeptiert, um die Swedish Swiss Chamber of Commerce und die Danish Swiss Chamber of Commerce erhöhen.

Damit wird sich unsere Mitgliederzahl per Ende der Generalversammlung aus 33 Voll- und 16 korrespondierenden Mitgliedern zusammensetzen. Damit wir den regelmässigen Kontakt zu all unseren Mit-

gliedern immer aufrecht erhalten können, sind wir darauf angewiesen, dass Adress- und Personalmutationen an unser Sekretariat weitergeleitet werden.

Es freut uns immer, wenn sich neue Handelskammern formieren und sie ein Interesse haben, unserem Verband beizutreten.

6. Sponsoring

Wie wir schon in der Vergangenheit feststellen mussten, ist das Sponsoring für einen Zentralverband sehr schwierig, da die potentiellen Sponsoren in vielen Fällen bereits schon unsere Mitglieder finanziell unterstützen. Leider konnten auch im abgelaufenen Jahr keine Rahmenverträge mit Sponsoren unterzeichnet werden, die unserem Verband einen Grundbeitrag für die Administration und Leistungen gebracht hätten.

Es freut uns aber sehr, dass wir für unsere Jubiläumsveranstaltung vom 7./8. Mai 2010 bis heute bereits fünf Sponsoren gefunden haben, die uns mit namhaften Beträgen unterstützen. Ohne diese wäre es uns nicht möglich, diesen Anlass in diesem Rahmen durchzuführen. An dieser Stelle möchte ich für die Unterstützung bestens danken.

Sekretariat

Gerade im vergangenen Jahr wurde unser Sekretariat unter der Leitung von Barbara Möckli-Schneider gefordert, denn die Aufgaben waren vielfältig und anspruchsvoll. Es ist nicht immer leicht, mit dem zeitlich beschränkten Pensum alle vom Vorstand und dem Präsidenten geforderten Aufgaben zu erledigen. Gerade deshalb möchte ich Barbara Möckli-Schneider für ihren Einsatz, ihre Arbeit und ihre persönliche Unterstützung des Vorstandes und mir als Präsidenten ganz herzlich danken.

7. Jahresrechnung

Das Rechnungsjahr 2009 schloss mit einem Verlust von CHF 9'780.12 ab. Das Jahresergebnis wurde mit einem Minus von CHF 4'300.00 budgetiert. Der zusätzliche Fehlbetrag von CHF 5'480.12 ist einerseits auf Mindereinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen zurückzuführen (Austritt der Chambre de Commerce Suisse en France), andererseits wurde die Kammer mit zusätzlichem Administrationsaufwand für die Jubiläums-GV sowie mit erhöhten Ausgaben für den Websiteaufbau und -unterhalt konfrontiert.

Der Verlust wird unser Vereinsvermögen auf CHF 177'494.92 reduzieren.

Für das Jahr 2010 ist ein Gewinn von CHF 5'975.00 budgetiert. Durch konsequente Einhaltung des Budgets werden wir finanziell wieder in die richtige Richtung gehen und in der Lage sein, kostendeckend zu arbeiten.

Zug, im März 2010



Gez. Peter Silberschmidt
Präsident